



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung – Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume,  
Europa und Verbraucherschutz**

### **Runder Tisch Ökolandbau**

Im Zuge der Landtagsdebatte zum Antrag „Runden Tisch Ökolandbau schaffen“ Drs. 20/566 am 25. Januar 2023 äußerte Landwirtschaftsminister Werner Schwarz, es habe zuvor Gespräche mit den Verbänden und der Verwaltung über ein Konzept, mögliche Themen sowie den Mitwirkungskreis gegeben.

1. Mit wem wurden im Vorfeld Gespräche geführt?

Antwort:

Es wurden Gespräche mit Vertreter\*innen der Landesvereinigung Ökologischer Landbau Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. (LVÖ), des Bauernverbands und der im Ministerium zuständigen Fachabteilung geführt.

2. Wie begründet sich die Auswahl der Gesprächspartner\*innen?

Antwort:

Es wurden Organisationen ausgewählt, zu deren Aufgaben die Vertretung ökologisch wirtschaftender Unternehmen in Schleswig-Holstein gehört.

3. Wieso wurden die Naturschutzverbände nicht mit eingebunden?

Antwort:

Die Vertretung ökologisch wirtschaftender Unternehmen in Schleswig-Holstein gehört nicht zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Naturschutzverbände.

4. Ist künftig geplant, die Naturschutzverbände einzubinden?

Antwort:

Nein.

5. Welche Themen wurden vorab besprochen?

Antwort:

Es fand ein Austausch über den Mitwirkungskreis statt und darüber, welche Themen besprochen werden sollen, aber auch, welches Ziel mit dem Runden Tisch Ökolandbau verfolgt werden soll.

6. Welcher Zeitrahmen ist vorgesehen?

Antwort:

Der Runde Tisch Ökolandbau soll regelmäßig zweimal jährlich halbtägig sowie zusätzlich bei Bedarf tagen.

7. Welche Ressourcen stehen für die Umsetzung der Ergebnisse zur Verfügung?

Antwort:

Für die Umsetzung der Ergebnisse gibt es kein gesondertes Budget. Im Entwurf des Landeshaushalts 2023 schlägt die Verwaltung allerdings beim Titel 0802 30 683 30 „Zuschüsse für unterstützende Tätigkeiten für den ökologischen Landbau“ eine deutliche Aufstockung des Budgets vor. Hieraus könnten auch Projekte finanziert werden, die sich aus dem Runden Tisch Ökolandbau entwickeln.